

Vorlage Nr. 101.17.1122

In Einbahnstraßen die Gegenrichtungsnutzung durch den Radverkehr prüfen

Gemeinsamer Antrag

**zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Mobilität und
Verkehr**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird aufgefordert zu überprüfen, welche weiteren Einbahnstraßen in entgegengesetzter Richtung für den Radverkehr freigegeben werden können. Als eine der ersten Maßnahmen sollte die Tränkeforte auf diese Möglichkeit hin überprüft werden, da dies eine von Radfahrerinnen und Radfahrern häufig genutzte Wegstrecke ist und die Breite der Straße eine Gegenrichtungsnutzung durch den Radverkehr zulässt.

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Karin Müller MdL

Christian Geselle
Fraktionsvorsitzender SPD

Dieter Beig
Fraktionsvorsitzender B90/Grüne